

Aufseß · Sachsendorf · Hochstahl · Heckenhof

Touren-Fakten

-  Buslinie
Bamberg – Hollfeld
-  In der Ortsmitte
-  Werden im Text genannt
-  Etwa 14 km
-  Etwa 3½ Stunden
-  Insgesamt etwa
130 m Auf- und Abstieg

Wanderkarte: 1 : 50.000
Bayr. LVA, L 29 Naturpark Fränk.
Schweiz, Veldensteiner Forst



Brauereien, Bier und Burgblick ...

Tourenbeschreibung

Wir wandern gegenüber der Brauereigaststätte *Rothenbach* in Aufseß dem Wanderwegweiser gelbes Kreuz, Wegweiser „Brauereienweg“ folgend in die Raiffeisenstraße, queren die Durchfahrtsstraße in die Straße Obere Brücke hinein, überqueren die Aufseß, biegen rechts ab und kommen auf die Neuhauser Straße. Der Wanderweg folgt nun der Aufseß an Oberaufseß und an der Neuhauser Mühle vorbei nach Neuhaus.

Entlang der Straße erreichen wir Sachsendorf, gehen an der Brauerei Stadter vorbei und biegen rechts ab (Geiersleite). Wir wandern nun ca. 4 km durch Flur und Wald zur Brauerei Reichold in Hochstahl.

Wir verlassen den Ort entlang der Straße Richtung Aufseß. Kurz hinter dem Ortsende wenden wir uns links ins Hochstahler Tal, biegen aber bereits nach ca. 250 m rechts ab und wandern durch Wald und Flur nach Heckenhof zum Kathi-Bräu, dem ehemaligen Amtssitz der Herren von Aufseß. Die Straße

Aufseß – Hochstahl querend sind wir wieder in der Flur und haben links haltend schnell Aufseß erreicht.

Wissenswertes

Die Gemeinde Aufseß besteht aus Ober- und Unteraufseß, die sich jeweils um ein Schloss gruppieren und den Orten Heckenhof, Hochstahl, Neuhaus, Sachsendorf, Kobelsberg und Dörnhof. Aufseß ist laut Guinness-Buch der Rekorde die Bier-Gemeinde schlechthin. Gemessen an

1.400 Einwohnern und vier aktiven Brauereien stellt die Guinness-Redaktion die weltweit größte Brauereidichte fest.

Schloss Aufseß: Der Name Aufseß (früher Ufsaze) kommt von „auf dem Felsen sitzen“ und beschreibt damit die Lage der Burg. Die 850-jährige Burg im Aufseßtal war vor 150 Jahren Stammsitz des Gründers des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, Hans Freiherr von und zu Aufseß. Burgkapelle, Schlosskirche aus dem 18. Jahrhundert, Rabenturm als ältestes Bauwerk aus dem 12. Jahrhundert. Meingozsteinhaus mit Studierstube des Hans von Aufseß, Ahnensaal und Salon. Führungen möglich.



Der erfrischende Klassiker:
Natürliches Mineralwasser, mit
Kohlensäure versetzt, enteisen.
Natriumarm, auch für
Säuglingsnahrung geeignet.


Höllensprudel

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Fränkische Schweiz-Verein e.V.
Oberes Tor 1 · 91320 Ebermannstadt
Tel. 09194 1433 · Fax 09194 795758
www.fsv-ev.de